

Rundreise Marokko - Hoher Atlas

32

Rotel
2026

- Königsstädte Meknès, Fès, Marrakesch und Rabat
- Straße der Kasbahs
- Fahrt mit Landrovern in den Hohen Atlas
- Erleben des Sonnenaufgangs auf einer Sanddüne im Erg Chebbi
- Leichte Wanderungen und viele Spaziergänge



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Diese Rundreise zeigt das Land aus „1001-Nacht“ umfassend. In einer faszinierenden Mischung erleben wir die Königsstädte und die Wüsten- und Gebirgslandschaften mit ihren Berberburgen. Faszinierend ist das orientalische Leben in den engen Gassen der Medinas und den farbenprächtigen Souks. Im Programm von Rotel Tours ist diese Reise seit Jahrzehnten ein Klassiker.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

Linienflug nach Malaga an der spanischen Costa del Sol. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Schon bei unserer Fahrt vom Flughafen zu unserem ersten Übernachtungsplatz haben wir schöne Ausblicke auf die spanische Mittelmeerküste.

2. Tag: Marbella - Ouezzane

Entlang der Küste geht es zur Hafenstadt Algeciras. Mit dem Fährschiff erreichen wir nach ca. zweistündiger Fahrt durch die Meerenge von Gibraltar den modernen Seehafen Tanger Med in Marokko. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten führt die Reise vorbei an der weißen Stadt Tetuan in die Täler des Rif-Atlas. Falls es die Zeit erlaubt, unternehmen wir einen Abstecher nach Chefchaouen. Weiter geht es nach Ouezzane, wo uns abends ein marokkanisches Essen erwartet.

3. Tag: Ouezzane - Volubilis - Meknès - Fès

Heute besuchen wir die alte römische Residenzstadt Volubilis. Prachtvoll an den Hängen des Zerghoun-Gebirges ausgebreitet, beeindruckt die antike Stätte auch heute noch. Volubilis war eine der wichtigsten römischen Städte Nordafrikas. Wir besichtigen das Ehrentor Caracallas, Reste der Residenz des Königs Juba II., prachtvolle Bürgervillen mit gut erhaltenen Bodenmosaiken und eine Prachtstraße mit Basilika und Forum. Wir nehmen uns Zeit für einen ausführlichen Rundgang. Von Volubilis aus sieht man an den Hängen des Djebel Zerghoun liegend den Wallfahrtsort Moulay Idris mit der Grabstätte des ersten arabischen Sultans aus dem 8. Jahrhundert. Vorbei an Olivenhainen erreichen wir die Hochebene der Königsstadt Meknès. Nach der Mittagspause besuchen wir die faszinierende Altstadt, die unter dem Schutz der UNESCO steht: Bab Mansour, Königsviertel, Grabmoschee Moulay Ismaels, Bou Inania-Medersa. In der Altstadt (Medina) fasziniert das Treiben in den engen Gassen; der Souk ist einer der lebhaftesten Berber-Souks Marokkos. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Fès.

4. Tag: Fès

Die Erkundung der alten Universitäts- und Königsstadt beginnt mit einer Rundfahrt um die Mauern einer der größten mittelalterlichen Städte der Welt und durch das frisch renovierte, traditionell jüdische Viertel, die Mellah. Ein ausgedehnter Rundgang mit Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten schließt sich an: Große Karaouine-Moschee, Grabmal Idris II., Bronzetore des Sultanspalasts, Kupfer-Souk, Färberviertel mit traditionellen Gerbereien und Verarbeitung von Agavenseide. Der Rundgang führt treppauf und treppab durch die engen Gassen einer der ehrwürdigsten Städte Marokkos. Fès wurde als erste Stadt Marokkos in die bekannte UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, einen typisch marokkanischen Hammam etwas außerhalb von Fès zu besuchen.

5. Tag: Fès - Mittlerer Atlas - Erfoud

Auf einer großartigen Panoramastraße erreichen wir die Höhe des Mittleren Atlas und die 1.900 m hochgelegenen Zedernwälder. Wie ein Ort der Vogesen wirkt die Kurstadt Ifrane, überragt vom Königspalast mit seinem baumreichen Park. Nach der Skistation von Michliffen erreichen wir einen alten Zedernwald und machen dort einen Spaziergang. Anschließend führt uns eine kurvenreiche Straße in die Bergwelt des östlichen Hohen Atlas. Durch die Schluchten des Ziz-Flusses und vorbei an den ersten Stampflehm-Kasbahs geht es zur Oasenstadt Er-Rachidia. Hinter Er-Rachidia beginnt die Flussoase des Tafilalet, Stammgebiet der heute herrschenden Alaouiten-Dynastie. Kurzer Aufenthalt am Plateaurand mit weitem Blick auf die Flussoase des Tafilalet. Auf der Fahrt Richtung Erfoud wird die Landschaft immer deutlicher von der hier beginnenden Sahara geprägt.

6. Tag: Erfoud - Erg Chebbi - Todra-Schlucht - Tinerhir

Am frühen Morgen besteht die Möglichkeit zu einer beeindruckenden Fahrt mit einheimischen Fahrzeugen zum Sonnenaufgang über den herrlichen Sanddünen des Erg Chebbi, einem westlichen Ausläufer der Sahara. Wir wandern durch die Dünen oder besteigen ein Dromedar, um auf die hohen Sandgipfel zu gelangen. Nach der Rückkehr zum Campingplatz gibt es Frühstück. Im Anschluss besuchen wir Rissani und einen mit Hilfe der UNESCO wieder hergestellten Ksar (traditionelle ländliche befestigte Siedlung). Nach einem kleinen Rundgang durch die engen Gassen der Kasbah von Rissani fahren wir weiter durch wüstenhafte Ausläufer der Sahara in das weite Tal zwischen Hohem Atlas und Sargho-Gebirge. Über Tinejdad geht es weiter nach Tinerhir, dem Mittelpunkt der „Straße der Kasbahs“. Wir haben eine kurze, aber an Ausblicken reiche Fahrt zur berühmten Todra-Schlucht. Es bietet sich Gelegenheit zu einem Spaziergang durch das tief in den südlichen Hohen Atlas eingeschnittene Flusstal. Am Abend genießen wir gemeinsam ein landestypisches marokkanisches Essen in einem Restaurant in Tinerhir.

7. Tag: Tinerhir - Ait Benhaddou

Wir unternehmen einen wunderschönen morgendlichen Spaziergang (ca. 1,5 Std.) durch die Dattelpalmenoase mit Gärten und Feldern in Tinerhir. Anschließend geht es auf der „Straße der Kasbahs“ weiter nach Westen, vorbei an vielen eindrucksvollen Burgen und Dörfern. Der Tag vermittelt eingehend das Erlebnis einer über Jahrhunderte andauernden Koexistenz ansässiger Berber mit zugewanderten Arabern und den Haratin, Nachkommen von westafrikanischen Sklaven. Wir erreichen Taourirt, die von außen stolz erscheinende Residenz-Kasbah des Glaoui-Paschas Thami. Die daneben sich ausbreitende Stadt Ouarzazate ist in ganz Marokko als Hauptort des südlichen Marokkos bekannt, aber auch als 'Hollywood der Wüste', da viele internationale Filmproduktionen in der traumhaften Landschaft des südlichen Marokko gedreht wurden. Wir fahren zum berühmten Kasbah-Ort Ait Ben Haddou und besichtigen die in vielen Filmen - z. B. Lawrence von Arabien - gezeigte Altstadt.

8. Tag: Ait Ben Haddou - Marrakesch

Heute besteht die Möglichkeit, mit einheimischen Fahrzeugen eines der landschaftlich wildesten und schönsten Täler des südlichen Hohen Atlas zu erkunden. Die hier beginnende Bergpiste schlängelt sich an den Hängen des Ounila-Tals entlang. Nicht nur Kasbahs und Dörfer liegen am Weg, sondern auch in die Steilhänge eingegrabene Speicherburgen. Immer wieder öffnet sich das Tal und bietet neue Ausblicke. In 1.900 m Höhe erreichen wir Telouet, den Stammort der Glaouis. Die seit dem Erdbeben von 2023 wegen Einsturzgefahr für Besichtigungen gesperrte Kasbah des Glaoui-Paschas umrunden wir zu Fuß. Danach fahren wir weiter zur Asphaltstraße über den Tizin'Tichka, wo unser Bus auf uns wartet. An der Nordseite des Hohen Atlas geht es auf kurvenreicher Straße mit herrlichen Ausblicken in die Haouz-Ebene nach Marrakesch, der Perle des Südens.

9. Tag: Marrakesch

Für die Königsstadt Marrakesch, die reich an Sehenswürdigkeiten ist, nehmen wir uns zwei Tage Zeit. Am ersten Tag umrunden wir zunächst die berühmte Koutoubia-Moschee aus der Almohaden-Zeit (12. Jh.) - Vorbild vieler weiterer Moscheen, z.B. auch der Giralda in Sevilla - und lassen ihren Palmengarten auf uns wirken. Im Gegensatz dazu steht das Gassenlabyrinth der quirligen Souks von Marrakesch. Erholung winkt im Jardin Secret. Hier verbindet sich islamische Architektur des 16. Jahrhunderts und eine Gartenanlage mit Pflanzen aus aller Welt. Im Dar El Bacha, einem der schönsten Paläste Marrakeschs und ehemals einer der Residenzen des Paschas Thami El Glaoui, besuchen wir eine facettenreiche Ausstellung über die Kultur Marokkos. Einen weiteren Höhepunkt bildet die kunstvoll gestaltete Medersa Ben Youssef, die von 1340 bis 1960 durchgehend als Koranschule diente. Optional kann anschließend das House of Photography (Sammlung alter Fotografien von 1870 bis 1960, aber auch aktuelle Ausstellungen) oder das Marrakesch-Museum mit seinen Teppichen und Töpferwaren in schönem Ambiente besichtigt werden. Freizeit in Marrakesch. Abends Aufenthalt am Djemaa el Fna. Dieser berühmte Platz am Eingang zur Altstadt schafft durch seine Gaukler, Akrobaten, Schlangenbeschwörer, Geschichtenerzähler und Tänzer eine in der arabischen Welt einmalige Atmosphäre. Hier auf diesem Platz genießen wir gemeinsam ein typisch marokkanisches Essen.

10. Tag: Marrakesch

Unser zweiter Tag beginnt mit einem Rundgang durch den berühmten Majorelle-Garten, später im Besitz des 2008 verstorbenen Modeschöpfers Yves Saint Laurent. Danach besuchen wir eine Mellah, ein traditionelles jüdisches Viertel mit einer Synagoge und einem jüdischen Friedhof. Marokko ist auch die Heimat vieler jüdischer Sepharden, die ursprünglich von der Iberischen Halbinsel stammen. Anschließend erkunden wir Handwerker-Souks und den Bahia-Palast mit seinen geschnitzten Holzdecken, kunstvollen Mosaiken und großem Innenhof. Den Abschluss des geführten Programms bilden die prunkvoll ausgestatteten Mausoleen der Saadier-Dynastie (16. Jh.). In der Nähe der Nekropole befindet sich eine Kräuterapotheke, die eine von mehreren Optionen für den weiteren Nachmittag ist. Wir können aber auch im Dar-Si-Said-Museum ausgestellte Teppiche bewundern oder uns im Moroccan Culinary Arts Museum über Küche und Tafelkunst des Landes informieren oder Freizeit in der Stadt oder auf dem Campingplatz genießen. Wer mag, kann auch (auf eigene Kosten) zu der drei Kilometer entfernten von islamischer Kunst und Architektur geprägten Gartenanlage Jardins de la Menara mit dem Taxi fahren.

11. Tag: Marrakesch - Essaouira

Durch die erst grüne dann karger werdende Landschaft in der Provinz Haouz gelangen wir über Chichaoua an den Atlantik zur Hafenstadt Essaouira. Bei einem Gang durch die mittelalterliche Hafenanlage und die farbenreichen Gassen taucht man ein in das Leben eines der interessantesten Orte Marokkos. Wir besuchen die trutzige Hafenanlage und Festung, die Werkstätten eines jüdischen Silberschmieds sowie berühmter Intarsien-Kunstschreiner und steigen auf die Mauern, die seit Jahrhunderten die Medina vor den Sturzwellen des Atlantiks schützen. Etwas südlich von Essaouira übernachteten wir zwischen wunderschönen Arganbäumen.

12. Tag: Essaouira - Casablanca

Entlang der Atlantikküste fahren wir auf der kühn über dem Atlantik verlaufenden Küstenstraße über Safi nach Oualidia, der berühmten Töpfer-Stadt Marokkos und sehen uns die Herstellung genauer an. Die Weiterfahrt führt an El Jadida vorbei durch ausgedehnte Eukalyptushaine und vorbei an der arabischen Stadt Azemmour nach Casablanca.

13. Tag: Casablanca - Rabat - Assilah

Nach dem Frühstück fahren wir zur Hassan-II.-Moschee, eine der größten Moscheen der islamischen Welt. Die Moschee ist eine architektonisch wie künstlerisch sehr gelungene Synthese moderner und traditioneller maurischer Stilelemente. Anschließend geht es nach Rabat, der vierten Königsstadt Marokkos und Hauptstadt des Landes. Im Rahmen unserer Rundfahrt besuchen wir den alten und neuen Teil der Stadt: das seit 2022 in neuem Glanz erstrahlende Mausoleum für Mohammed V. und Hassan II. und den Hassan-Turm, das unvollendet gebliebene Minarett der ihrerseits unvollendeten Großen Moschee von 1199 sowie den Königspalast (von außen). Optional kann man in der schön renovierten Kasbah das Nationalmuseum für Berber-Schmuck und –Gewänder besuchen oder sich im herrlichen dazugehörigen Garten aufhalten. Nachmittags geht es auf der Autobahn durch eine abwechslungsreiche Hügellandschaft mit versteinerten Sanddünen entlang der Meeresküste nach Assilah, einer pittoresken alten Hafenstadt und Künstlerkolonie.

14. Tag: Assilah - Marbella

Heute fahren wir zum modernen Hafen Tanger Med. Nach der Einschiffung setzen wir über nach Algeciras. Bei gutem Wetter können wir während der Fährüberfahrt den Djebel Musa und die Felsen von Gibraltar, die zwei so-genannten Säulen des Herkules sehen. An der andalusischen Küste führt die Reise zurück nach Marbella.

15. Tag: Marbella - Malaga - Rückflug

Fahrt nach Malaga und Rückflug.

Stand: August 2025
Gültig für 2026

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Swiss oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Zürich nach Malaga und zurück mit Brussels Airlines über Brüssel in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Vier Abendessen in landestypischen Restaurants
- Ein marokkanisches Abendessen auf dem Platz Djemaa el Fna in Marrakesch
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fähre über die Straße von Gibraltar und zurück

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 90 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise und sonstige Ermäßigungen, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Bitte melden Sie sich bei Ihrem Reiseleiter, falls Sie im Besitz eines Schwerbehinderten-Ausweises sind. Dieser muss an den jeweiligen Kassen vorgezeigt werden, um Ermäßigungen zu erhalten.

Fakultative Programme

4. Tag: Fès: Hammam-Besuch (ca. 35-45 €), Taxi (hin und zurück ca. 8-10 €, je nach Belegung des Taxis). Dauer: ca. 3,5 Std.

6. Tag: Erfoud: Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen zum Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang am nächsten Tag vor den Sanddünen des Erg Chebbi, Dauer: ca. 5 Std. (ca. 20 €)
Dromedarritt zu den Dünen zum Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang, Dauer: ca. 1 Std. (ca. 16 €)

8. Tag: Ait Ben Haddou: Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen durch eines der landschaftlich wildesten Täler des südlichen Hohen Atlas, Dauer: ca. 6 Std. (ca. 30 €)
Diese Preise gelten bei Belegung von 5 bis 6 Fahrgästen pro Landrover.

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für örtlichen Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem 36-Sitzer-Setra-Bus mit ROTEL-Anhänger durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 28 Personen.

Übernachtungsplätze

Wir übernachten meist auf Campingplätzen, vereinzelt an geeigneten Hotels.

Klimainformation

Von Nordosten nach Südwesten erstrecken sich drei Gebirgszüge - der Hohe Atlas, der Mittlere Atlas und der Anti Atlas. Der Anti Atlas ist im Nordwesten ein 200 km breites Hochland vorgelagert, das stufenweise zur Atlantikküste abfällt und im Norden durch die Küstenkette des Rif begrenzt wird. Die Küstengebiete haben das ganze Jahr über subtropisches Klima mit nur leicht abweichenden Temperaturen. Trotzdem kann es im Frühjahr gelegentlich sehr kalt und regnerisch werden. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Marokko liegt bei 110 V / 50 Hz und 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Bitte denken Sie an eine kleine Reiseapotheke. Empfehlenswert sind Medikamente gegen Durchfall, Schmerzen und Fieber. Auch sollten Sie Pflaster, Verbandstoff sowie Wunddesinfektion mitnehmen.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Hinweis: Wir reisen durch ein islamisches Land. Achten Sie deshalb bei Besichtigungen und Stadtrundgängen auf angemessene Kleidung, d. h. Herren sollten keine kurzen Hosen, Frauen keine Shorts, kurze Röcke oder schulterfreie Kleider tragen.

Für die kühlen Abend- und vor allem frühen Morgenstunden müssen warme Sachen mit ins Gepäck (z. B. Pullover, Jacke). Auch mit Regen sollte man rechnen. Wir empfehlen Ihnen, bequeme, feste und knöchelhohe Wanderschuhe oder feste Turnschuhe mitzunehmen.

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar (in kleinen Scheinen) mitzunehmen 1 EURO = ca. 10,00 MAD. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist bis 1000 MAD erlaubt. Allerdings ist in diesem Fall eine Deklaration erforderlich. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert, häufig auch EC-Karten. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld bis maximal 4.000 Dirham an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten vorhanden sind (oft mit hohen Gebühren). Ein Rücktausch von ausländischen Devisen in Euro ist beim Reiseleiter nicht möglich.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Marokkoreise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

In Fès wird kein Teppichladen besucht, hierfür ist die Zeit zu kostbar. Es bietet sich jedoch der Besuch eines Messing-Handwerkers mit Laden (30 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) und eines Weber-Handwerkers mit Laden (20 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) an. Teppiche sind in Marokko meist teurer als in Deutschland, eine Ausnahme sind die handgefertigten Teppiche der südlichen Berberstämme. Diese werden in Deutschland kaum angeboten. In Rissani können wir einen Laden mit diesen typischen Teppichen einschließlich Berberschmuck (60 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) besuchen. In Marrakesch kann eine interessante arabische Apotheke besucht werden (30 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf). Bitte achten Sie auf Qualität und Preis. Falls Sie an den Verkaufsveranstaltungen nicht teilnehmen möchten, wird unser Reiseleiter versuchen, Ihnen eine Alternative anzubieten.

Zeitunterschied

In Marokko gibt es eine ganz besondere Zeitzone: Die Ramadan Zeit (23.02.2025 - 06.04.2025). Normalerweise werden die Uhren zur Sommerzeit eine Stunde vorgestellt, damit es abends länger hell ist. Hier ist es jedoch genau umgekehrt und zudem ist die Sommerzeit auch nur rund einen Monat kurz. Nur während des Ramadans werden die Uhren eine Stunde zurück gedreht, um den Tag künstlich zu verkürzen. Während der Fastenzeit soll man tagsüber - also bis Sonnenuntergang fasten. Mit dieser speziellen Uhrzeit verkürzt man also das tägliche Fasten, weil es abends früher dunkel wird.

In der übrigen Zeit hat Marokko **nur eine landesweite Zeitzone:**

Standartzeit: UTC + 1 West-Afrikanische Zeit (WAT)

Sommerzeit: UTC + 2 Ramadan Zeit

Marokko hat eine Ost-West-Ausdehnung von 11,7 Längengraden. Der Unterschied im Sonnenuntergang zwischen Westen und Osten beträgt 47 Minuten. Dieser Zeitunterschied ist aber noch normal und gibt keinen Grund für mehrere Zeitzonen.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Marokko	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.25

Gültig für 2026

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de